

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 „ „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 „ „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd II.

ZÜRICH, den 12. Januar 1907.

No 2.

Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

CANTON DE GENÈVE.

LE DÉPARTEMENT DES TRAVAUX PUBLICS met en adjudication publique les travaux de fondations et de maçonneries du nouveau pont des Acacias sur l'Arve.

Les plans et Cahier des Charges peuvent être consultés au Département (Bureau de l'Ingénieur Cantonal, Annexe de l'Hôtel de Ville) tous les jours non fériés, de 9 h. matin à midi et de 2 h. à 5 h. soir, jusqu'au 25 Janvier 1907.

Les soumissions devront parvenir au Département, sous pli cacheté, avant le 26 Janvier 1907, et seront ouvertes en séance publique ce jour même à 11 heures matin.

Le Conseiller d'État

chargé du Département des Travaux Publics:
V. Charbonnet.

Ramsey-Sumiswald-Huttwil-Bahn.

Lieferung von hölzernen Eisenbahnschwellen.

Hiemit wird freie Konkurrenz eröffnet über die Lieferung von folgenden hölzernen Eisenbahnschwellen:

- ca. 20,300—25,300 Tannen-, Föhren- oder Lärchenholzschnellen 240/22/15 cm.
- » 9,300—12,300 Eichenholzschnellen 240/22/15 cm.
- » 107 132 m³ eichene Brücken- und Weichenhölzer verschiedener Dimensionen.

Die Offerten sind für rohe und imprägnierte Schnellen, zur Hälfte franko Station Ramsey und zur andern Hälfte franko Station Huttwil lieferbar, bis zum 20. Januar 1907 verschlossen mit der Aufschrift «Schwellenlieferung R.-S.-H.-B.» an die unterzeichnete Stelle zu richten. — Die Ablieferung der Schnellen hat vom 1. August bis 1. November 1907 zu erfolgen. Bedingnisheft und Verzeichnis der Weichen- und Brückenhölzer und ihrer Dimensionen können auf dem hiesigen Baubureau erhoben werden. Der Zuschlag von Gesamt- oder Teillieferung wird vorbehalten.

Huttwil, den 22. Dezember 1906.

Eisenbahngesellschaft
Ramsey-Sumiswald-Huttwil,
Für die Direktion: A. Egli.

Schweizerische Bundesbahnen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet Konkurrenz über die Erstellung des Perrondaches bei dem neuen Dienstgebäude des Bahnhofes Bern (Eisenkonstruktion zirka 33 Tonnen, Wellblech 280 m², Drahtglas 275 m²).

Die Pläne, Uebernahmsbedingungen und Eingabeformulare sind im Bureau No. 83 des Verwaltungsgebäudes auf der grossen Schanze in Bern aufgelegt.

Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift «Perrondach Dienstgebäude Bern» der unterzeichneten Generaldirektion bis 10. Februar 1907 einzureichen.

Bern, den 24. Dezember 1906.

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

Konkurrenzausschreibung.

Die Einwohnergemeinde Biel eröffnet hiemit unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Gymnasiums mit Turnhalle in den Spitalreben in Biel.

Zur Prämierung der besten Entwürfe werden dem Preisgericht Fr. 3000.— zur Verfügung gestellt.

Das gedruckte Programm, dem die Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen architektonischen Konkurrenzen zu Grunde liegen, und Plangrundlagen können gegen Einsendung von 3 Franken von der Stadtkanzlei Biel bezogen werden. Den nicht prämierten Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag zurückerstattet.

Die Projekte sind spätestens bis 15. April 1907, abends, dem Stadtbauamt Biel einzureichen.

Biel, den 9. Januar 1907.

Der Gemeinderat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schweizerische Volksbank Zürich eröffnet Konkurrenz über Lieferung von Granit- oder Harlsandsteinarbeiten (Treppen- und Balkonplatten) zu dem Post- und Wohngebäude in Zürich III.

Pläne und Akkordbedingungen liegen im Bureau des Unterzeichneten auf.

Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis spätestens 18. Januar 1907 an die Direktion der Schweizerischen Volksbank, Bahnhofstrasse, Zürich, mit der Aufschrift «Eingabe für das Postgebäude» verschlossen einzusenden.

Zürich, den 5. Januar 1907.

Adolf Asper, Architekt,
Steinwiesstrasse 40, Zürich-Hottingen.



Asphalt-,

Beton- und Holzpfisterungs-Arbeiten
aller Art.

Holzzement- und Dachpapp-Dächer

Pat. Dachkonstruktionen für Fabrikbau (pat. System Séguin und Knobel)

Armierter Betonkonstruktionen (System Henry Lossier)

Asphalt-Parkett — Plättchen-Beläge

Isolierungen gegen Feuchtigkeit mit Siebel's Asphalt-Blei-Isolierplatten.
gegen Wärme und Kälte mit Imprägnierten Korkplatten.

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & C^{IE}, vorm. E. Baumberger & Koch, BASEL

Telephon: No. 2977. — Telegramm-Adresse: Asphalt Basel.

Schulhausneubau St. Margrethen. Konkurrenzeröffnung.

Der Schulrat von St. Margrethen eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung der **Flaschnerarbeiten, Dachdeckearbeiten, innere und äussere Verputzarbeiten.**

Pläne, Bedingungen und Eingabeformulare liegen bis 11. Januar 1907 auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsichtnahme und Benützung auf.

Verschlossene Offerten mit der Aufschrift «Schulhaus» sind bis 12. Januar 1907 an den Präsidenten des Ortsschulrates, Herrn Gemeinderatsschreiber Grob in St. Margrethen, einzusenden.

Rorschach, den 28. Dezember 1906.

J. Stärkle, Architekt.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Schreinerarbeiten** I. Teil (Fenster) für das Post- und Telegraphengebäude in Sarnen werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Bundeshaus (Westbau), Zimmer Nr. 146, sowie im Rathaus in Sarnen jeweilen vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhältlich sind. Am 15. Januar wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung im genannten Rathaus allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilen.

Uebnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Sarnen» bis und mit dem 21. Januar nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 7. Januar 1907.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Strassen- und Brückenbaute in Somvix. Bauausschreibung.

Ueber die Erstellung der **Kommunalstrasse Rabiis-Surrhein** (Länge 1800 m, Breite 3,20 m), sowie der **eisernen Brücke über den Vorderrhein** an dieser Strasse (Länge 40 m, Breite 3,50 m) wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem kant. Bauamte in Chur und beim Bezirksingenieur VI in Ilanz zur Einsicht auf und können selbst Formulare mit den Vorausmassen für die Uebnahmsofferten des Strassenbaues und der Brückenwiderlager bezogen werden.

Uebnahmsofferten sind bis zum 31. Januar 1907, abends, verschlossen und mit der Aufschrift «Strassen- und Brückenbau Surrhein» versehen, dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Die Reflektanten für die Eisenkonstruktion haben ihrer Offerte per 100 Kilo Eisengewicht oder in einer Aversalsumme ausgedrückt zugleich ein nach speziellen Angaben des kant. Bauamtes angefertigtes Projekt im Massstab 1:100 oder 1:50 mit statischer Berechnung und Angabe der Profile und des Gewichtes der Eisenkonstruktion beizulegen.

Chur, den 7. Januar 1907.

Bau- und Forstdepartement: Brügger.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Schreinerarbeiten** I. Teil (Fenster) und die **Verglasungen** für das neue Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im eidg. Baubureau in Basel, Gartenstrasse No. 68, zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können.

Uebnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Basel» bis und mit dem 22. Januar nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 7. Januar 1907.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bei der **A. G. Wasserwerke Zug** (Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke) ist die Stelle eines

Direktors

auf Frühjahr 1907 neu zu besetzen. Jahressalair Fr. 5500—6000, nebst freiem Strom- und Gasbezug. Bewerber haben sich über theoretische und praktische Befähigung auszuweisen.

Schriftliche Anmeldungen sind bis 10. Januar an den Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Stadtpräsident Dr. Stadlin in Zug, zu richten.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Schwarzthorstr. 61.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreisdirektion II.

Vakante Stelle:

Ingenieur II. Klasse auf dem Bureau des Oberingenieurs.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung und Praxis bei Ausführung von Eisenbahnbauten.

Besoldung: 3300 bis 4800 Franken.

Anmeldungsfrist: 21. Januar 1907.

Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in Basel.

Bemerkungen: Dienstantritt wenn möglich 1. Februar 1907. Voraussichtliche Dauer der Anstellung 2 Jahre.

Teilhaber gesucht,

kapitalkräftiger, von einem Architekten, zur Ueberbauung eines grösseren Komplexes baufälligen Landes.

Objekt befindet sich in grossem, industriereichem Hauptort.

Offerten unter Chiffre Za G 2509 befördert die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, St. Gallen.

Für die Fabrikation eines konkurrenzlosen Artikels der Metallbranche wird tüchtiger Kaufmann als **Teilhaber** mit

ca. 40—50 000 Fr. Einlage

und zur Erledigung der kaufm. Geschäfte gesucht. Gewinn 60—80 % bei leichter Absetzbarkeit. Fabrik mit Kraft und Licht u. gröss. Kapital schon vorhanden. — Offerten unter Chiffre H. 7002 Y. an Haasenstein & Vogler, Bern.

Baugeschäfte

und

Spekulanten.

In grossem, industriereichem Hauptort der Ostschweiz ist ein Komplex **Bauland zu verkaufen.**

Ruhige, sonnige Lage, fünf Minuten vom Bahnhof entfernt.

Geeignet zur Ueberbauung für Villen und Wohnhäuser, da Wohnungen fortwährend sehr gesucht.

Offerten sub Chiffre Z. P. 12690 befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Zu verkaufen. Mech. Backsteinfabrik,

im flotten Betriebe stehend, mit einer bisherigen Jahresproduktion von 2 Millionen kuranter Zieglerwaren, ist mit allen Einrichtungen wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. — Das Etablissement liegt in der Nähe einer sehr industriellen und aufstrebenden Stadt der Ostschweiz, unweit einer Station der Bundesbahn und umfasst neben den Fabrikgebäulichkeiten und dazu gehörendem Wohnhaus zirka 15 Hektaren Lehm Boden an einem Komplex, mit bestem Material für rote und weisse Backsteinwaren. — Die Absatzverhältnisse sind sehr gut, und es kann die Produktionsfähigkeit mit Leichtigkeit gesteigert werden. — Erforderliches Kapital für Uebernahme des Fuhrparks etc. und die Kaufanzahlung ca. 40 000 Fr. — Für einen tüchtigen Fachmann, eventuell auch für einen Kapitalisten sehr günstige Kaufgelegenheit. — Offerten erbeten unter Chiffre Z.V. 146 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Bauterrain.

Zu verkaufen in guter, feiner Lage Zürichs, ca. 40 Bauplätze, einzeln oder gesamt, eventl. wird ein kapitalkräftiger **Teilhaber gesucht.** Prima Spekulation. Hoher Gewinn. Offerten erbeten unter Chiffre B. D. 7022 an die Annoncen-Expedition

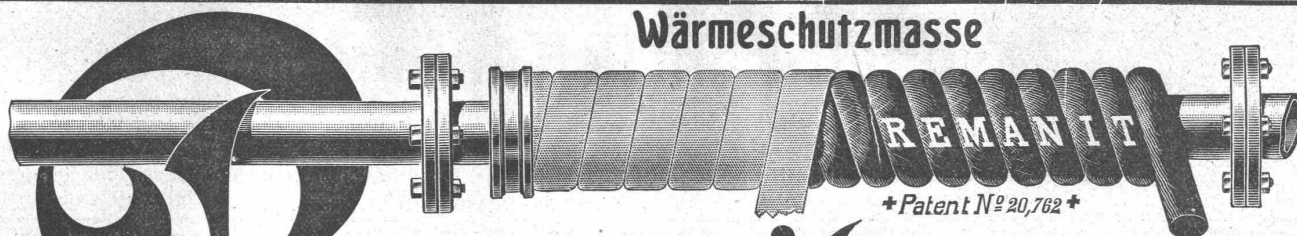
Rudolf Mosse, Basel.

Bauzeichner u. Bauführer.

Auf ein Architekturbureau nach Basel wird zum Anfertigen der Werkpläne für ein grösseres industrielles Etablissement mit nachheriger Beaufsichtigung sämtlicher Bauarbeiten eine tüchtige, energische Kraft als Bauzeichner und Bauführer **zu engagieren gesucht.** Eintritt sobald wie möglich. Anmeldungen mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre B. K. 7016 an

Rudolf Mosse, Basel.

Wärmeschutzmasse



Remanit

Bestes Isoliermaterial

erzielt über 90 $\frac{0}{10}$ Nutzeffekt!

Remanit besteht aus karbonisierten Seiden-Zöpfen, -Polstern und -Decken

Remanit ist unerreicht als Isoliermittel für:

Zentralheizungs- u. Warmwasser-Anlagen

gegen Wärme-Verluste

Kaltwasser-Leitungen

gegen Einfrieren u. Schwitzen.

General-Vertretung
und Depot:**WANNER & C^{IE}, HORGEN.**

Ausführung jeder Art Isolierungen durch eigene Facharbeiter.

Erstes Fachgeschäft für maschinentechnische Isolierungen.

A. W. FABER'S „CASTELL“-Bleistift

der beste der Gegenwart.

Deutsches Fabrikat.



16 fein abgestufte Härtegrade.

Feinste Spitze. Grösste Zartheit des Striches.

Geringste Abnützung, daher längste Dauer.

Zu haben in den Schreib- u. Zeichenwaren-Handlungen.

Düsseldorfer Röhrenindustrie

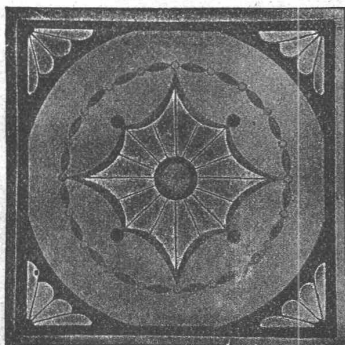
Düsseldorf-
Oberbilk

empfiehlt

schmiedeeiserne Röhren

bis 1200 mm Durchmesser,
gerade und gebogen,  

für Dampf-Leitungen, Wasser-Leitungen, Turbinen-Leitungen, hydraulische Anlagen, Kondensations-Anlagen etc. mit allen erforderlichen Verbindungen u. Formstücken.

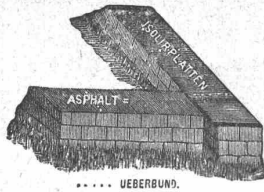
Vertreter für die Schweiz: **G. A. Bourgeois-Richter, Ing., Zürich II, Breitingenstr. 5.**Ausführung in allen Farben
und Stilarten

„CLOISONNE GLASS“

Generalvertreter: FELIX BERAN, Zürich V

Neue Technik der Buntverglasung

Verbürgt dauerhaft
Staub- u. frostsicher Farbenwirkung 
transparent und opak!Verglasungen, Tür-
und Möbelfüllungen,
Beleuchtungskörper!**The
Cloisonne Glass Co.
London.**



Gold. Medaille Zürich 1894

Gysel & Odinga vorm. Brändli & Cie. Telegramme: Asphalt Horgen

Asphalt-Fabrik Käpfnach in Horgen

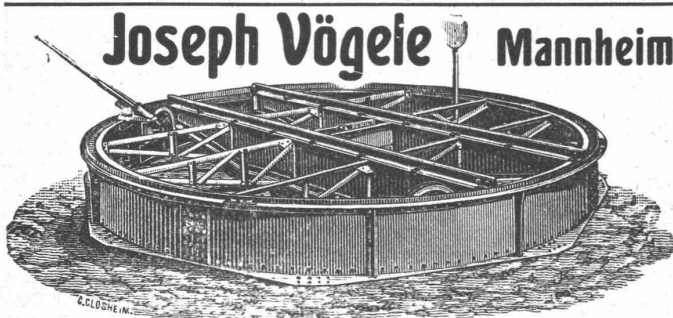
Telephon Holzzement-, Dachpappen- und Isoliermittel-Fabrik Telephon
empfehlen sich für Spezialitäten: Asphaltarbeiten aller Art, wasserdichte Isolierungen, Trockenlegung
feuchter Lokale, Asphaltterrassen mit u. ohne Plättlibelag, Holzpflasterungen, Holzzementbedachungen,
Konkurrenzpreise. Parquets in Asphalt. Weitgehende Garantie.

EUBÖOLITH

 **Bester Boden für**

**Fabriken
Schulen
Spitäler
Geschäfts-
häuser**

Fabrikant: E. Séquin, Zürich. Generalvertreter: Felix Beran, Zürich.



liefert seit 1842:
Welchen jeder Bauart und Spur-
weite für Haupt- und Nebenbahnen;
Federzungenwelchen, Patent Bo-
chumer Verein.
Herzstücke; Kreuzungen;
Drehscheiben und Schlebebahnen
für Lokomotiven und Wagen, mit
Hand-, Dampf- und elektr. Antrieb.
Ranglerwinden, Spills, elektr. an-
getrieben, Schlagbäume.

Vertreter für die Schweiz:
W. Wolf, Ing., Zürich.

LUXFER-PRISMEN

erhellen dunkle Räume durch
TAGESLICHT.



Kellerbeleuchtung durch Einfalllichte.

Für bestmögliche Lichtausnützung verlange man unsere
kostenlosen Voranschläge.

Feuersichere Fenster aus Elektrogas.

Broschüren und amtliche Gutachten durch das

Deutsche Luxfer-Prismen-Synd.

G. m. b. H. Berlin S., Ritterstrasse 26.

Fabriken in Berlin u. Bodenbach a. E.

ALLEINVERTRETER für die Ostschweiz: ROB. LOOSER, ZÜRICH V.

Kreuzplatz Nr. 1. Telephon Nr. 632.

**F. GAUGER
ZÜRICH**



**Präzisions-
Reisszeuge.**

Clemens Riefler,
Nesselwang u. München

(Bayern).

Gegründet 1841,
„Paris 1900 Grand Prix“

Illustrierte Preislisten gratis
Die Zirkel der ech-
ten Rieflerreisszeuge
sind am Kopf mit dem
Namen RIEFLER
gestempelt.

PATENT-ANWÄLTE

JNG. G. ROTH & C
ZÜRICH I

**BESORGUNG VON
PATENTEN**

WARZENZEICHEN, MUSTERSCHUTZ etc.
IN ALLEN LÄNDERN
I^a REFERENZEN

GEBRÜDER SCHOLL, ZÜRICH

Straumünsterstrasse No. 8.

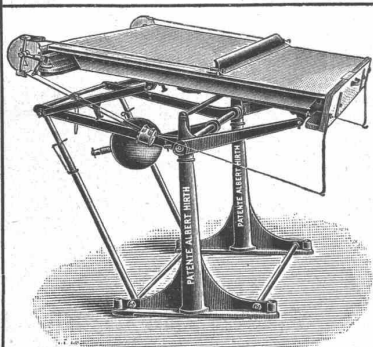
Spezialgeschäft für Techniker.

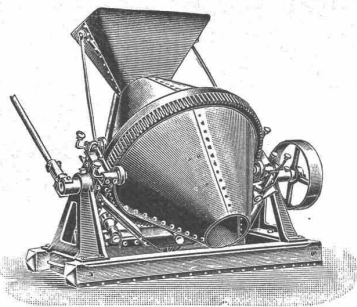
Zeichentische diverser bewährter Konstruktionen
Lichtpausapparate

Ia Zeichen- und Pauspapiere

Diplom- und engl. Briefmarken
Zeichnpapiere auf Leinwand

Aquarellfarben, deutsche, französische und englische in Stücken, Käpfchen und Tuben.
Ölmalenfarben  Pinsel  Tüfchen  Reisszeuge etc.





Sensationelle Erfindung (Patent)!

Der neue amerikanische

Beton-Mischapparat „Smith-Milwaukee“

übertrifft an Leistung u. Einfachheit der Konstruktion alles bisher in dieser Richtung Gebotene.

Allein-Fabrikanten für Deutschland und angrenzenden Ländern:

DRAISWERKE G. m. b. H., Mannheim - Waldhof.

Interessenten belieben sich an unsern Generalvertreter für die Schweiz:

Fritz Marti, Aktiengesellschaft in Bern, zu wenden.

Litosilo Kunstholz-Bodenbelag.

Dauerhaft wie Eichenholz.

Guss auf jeden soliden Unterboden.

Langjährige eigene Erfahrung.

CH. H. PFISTER & Co, BASEL.

Le poste de professeur de mécanique

au Technicum de Fribourg est mis au concours. Traitement frs. 4000 pour 25 h. — Adresser offres avec certificats à la Direction du Technicum à Fribourg.

Ausschreibung einer Ingenieurstelle.

Infolge Rücktrittes ist beim Tiefbauamte der Stadt Zürich die Stelle eines

Assistenten

neu zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben sich über abgeschlossene **Hochschulbildung und mehrjährige Berufsausübung** auszuweisen. Ueber die **Obliegenheiten** des Stelleninhabers erteilt der Stadtingenieur, Stadthaus III. Stock, Zimmer Nr. 225, Auskunft.

Die Besoldung beträgt nach Massgabe der ausgewiesenen Fähigkeiten und der Leistungen, sowie mit Berücksichtigung des Dienstalters 2500 bis 5000 Franken.

Anmeldungen sind mit einer Beschreibung des Lebenslaufes, Angabe des Alters und des Gehaltsanspruches und Beilage von Zeugnisabschriften dem **Vorstande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich**, schriftlich bis zum **24. Januar 1907** einzureichen.

Bauverwaltung I der Stadt Zürich:

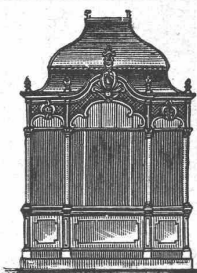
Der Sekretär: Dr. Balsiger.

Achtung! Achtung!

In der Nähe von Solothurn per sofort **zu verkaufen** od. **zu verpachten:**

1 Fabrikgebäude

mit schönen Räumen, Wohnungen und Wasserkraft. Dasselbe eignet sich für jedes beliebige Gewerbe. — Dazu gehören noch und können separat abgegeben werden: **1 Wohnhaus, 1 Scheune** und **1 Waschhaus** mit ca. 4 Juch. Hof- und Mattland. — Anfragen sub Chiffre Z. R. 117 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**



Kullmann & Lina, Frankfurt a. M.

Spezialfabrik für sanitäre Anlagen.

Eiserne Bedürfnis-Häuschen.

Pissoir-Anlagen für Oelung wie Bewässerung

Kloset-Anlagen, Schwemmrohr-, Tonnen-,

Wasser- und Torfmüll-Systeme.

Zentralheizungen, Wasserleitungen, Bade-Anlagen.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis II.

Ausschreibung.

Die **Eisenkonstruktion** der Passerelle auf der Ostseite des Personenbahnhofes Basel, im Gewichte von ungefähr 44 Tonnen, wird hiermit **zum Verkaufe** ausgeschrieben. Die Verkaufsbedingungen können im Bureau der Bauleitung für den Bahnhofumbau Basel, Wallstrasse Nr. 14, bezogen werden.

Angebote sind bis Montag den 21. Januar 1907 der unterzeichneten Kreisdirektion einzusenden mit der Bezeichnung «Abbruch der Passerelle im Bahnhof Basel».

Basel, den 4. Januar 1907.

Kreisdirektion II

der schweizerischen Bundesbahnen.

Ingenieur,

tüchtiger Statiker, in Eisenkonstruktionen bewandert, Absolvent des Polytechnikums Zürich, **gesucht** von schweiz. **Brückenbauwerkstätte.** — Offerten unter Chiffre Z. S. 293 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit Jahren mit bestem Erfolg betriebenes

Werkzeug-Fabrikationsgeschäft

(Werkzeuge der Baubranche) wird zufolge Erkrankung des Besitzers zu vorteilhaften Bedingungen **abgetreten.**

Das Geschäft ist in vollem Betrieb, hat grossen Umsatz, steht in bestem Renommée und befindet sich an günstiger Lage; sehr gute Rendite kann nachgewiesen werden. Bare Anzahlung 40—50000 Franken.

Ingenieure, Bautechniker und Kaufleute werden auf die vorzügliche Gelegenheit aufmerksam gemacht, sich eine flotte Existenz zu schaffen.

An ernsthafte Selbstreflektanten erteilt nähere Auskunft **A. Lüde, Inkasso und Verwaltungsbureau, Bahnhofstrasse 88, Zürich.**

Grandes Carrières de St-Imier (Jura)

Steinbrüche in St-Imier und Villeret

Oeschger, L'Hardy & Co.,

Nachfolger von **Rothacher & Co.**

— Hellgelber Kalkstein —

Druckfestigkeit 1892 kg per cm², politurfähig, gleichmässige Struktur, Werkstücke in allen Grössen bis zu 5 m³.

Grosser Steinmetzbetrieb, Steinsägerei etc.

FRITZ MARTI, AKT.-GES., BERN.

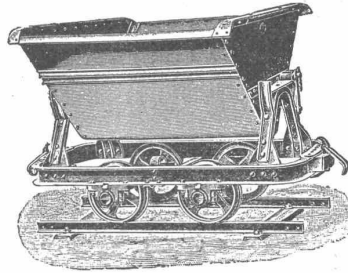
Verkauf und Vermietung
von Material und Werkzeugen
für Bauunternehmungen.

Kompl. Rollbahngeleise auf Stahlschwellen
montiert, in allen couranten Profilen u. Spurweiten.

Weichen, Drehscheiben, Kreuzungen

Kippwagen

Plattformwagen, Stahlgussräder, Radsätze

**Zentrifugal-Pumpen**

Membran- oder Diaphragmapumpen
für Hand- und Kraftbetrieb

Hebe-Werkzeuge

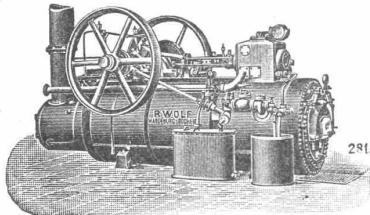
Flaschenzüge, Winden, Wellenböcke
Laufkatzen, Materialaufzüge

Bau-Lokomotiven — Lokomobilen

Motoren

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.

Paris 1900: Grand Prix.

**R. WOLF Magdeburg-Buckau.**

Fahrbare u. feststehende Sattldampf- u. Patent-

Heissdampf-Lokomobilen

bis zu 500 Pferdestärken.

Wirtschaftlichste Wärme-Kraftmaschinen der Gegenwart.

Einfache Bedienung. Unbedingte Zuverlässigkeit. Hoher Kraftüberschuss. Gleichmässiger, geräuschloser Gang.
Verwendung jeden Brennmaterials. Verwertung des Dampfes für Heiz- und Betriebszwecke.

Zentrifugalpumpen für grosse und kleine Förderhöhen.

Gesamterzeugung: 450 000 Pferdestärken

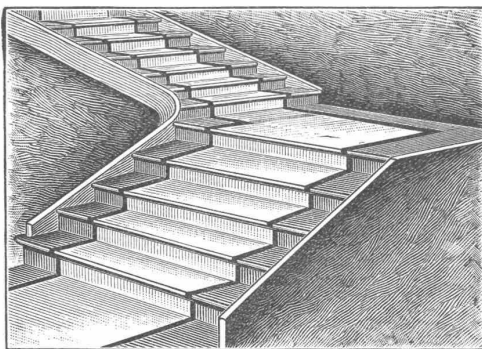
**Vereinigte Xylolith- u. Kohlensäurewerke A.G.**

WILDEGG

⊕ Patent Nr. 9080

Treppenstufen aus Xylolith

für Belag von

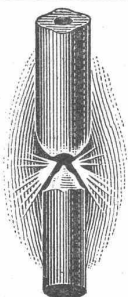


Eisernen Treppen; Hölzernen und Betontreppen;
Wendeltreppen; abgelaufene Sandsteintreppen.

Grosse Standsicherheit, feuersicher, grösste Solidität.

Unisfarben oder mit gefärbtem Treppenläufer.

☛ Einzig in der Schweiz bis jetzt ca. 200 000 m² Böden und
ca. 10 000 Treppenstufen gelegt. ☛

**G. A. Pestalozzi & Co. A.-G. Zürich.****Schweizerische Lichtkohlenfabrik**

empfiehlt ihre prima Fabrikate für sämt-
liche Arten Bogenlampen.

Teufel

⊕ Pat. 28050 und 31875

Rauchverbrenner

sind unbedingt die

einfachsten u. besten.

Seit 4 Jahren erprobt.

Ohne Betriebsstörung in zwei Stunden installiert.
Glänzende Zeugnisse. ————— Vierzehn Patente.

Alleinverkauf durch:

H. von Arx & Co., Zürich I
Sihlhofstrasse 12.

Spezialhaus für Lieferung aller Maschinen und
Werkzeuge für
Eisenbahn-, Hoch- und Strassenbau.

Schweizerische Bundesbahnen.
Kreis II.**Ausschreibung von Bauarbeiten.**

Die **Unterbauarbeiten** für die Erweiterung der Station Lausen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Arbeiten umfassen zirka:

Erdarbeiten	9000 m ³
Beton	50 m ³
Mauerwerk	170 m ³
Zementröhrendurchlässe	170 m
Chaussierungsarbeiten für Strassen und Plätze	zirka 1400 m ³
Pflasterung	300 m ²

Die Pläne und Bedingungen können im Bureau des Bahningenieurs in Basel, Zentralbahnstrasse 9, eingesehen werden, wo auch Angebot-formulare zu beziehen sind.

Uebernahmeferten mit der Aufschrift «Erweiterung der Station Lausen» sind bis 28. Januar 1907 der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Basel, den 10. Januar 1907.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

☛ **Ingenieurbureau für Tiefbau K. SCHORNO, BERN**
(Chuzenstr. 30) empfiehlt sich f. Vorarbeiten u. Bauausführungen.